

Titel der Drucksache:

Zustand des Baudenkmals Auenstraße

Drucksache

1788/23

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Anfragen	01.08.2023	öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr	17.10.2023	öffentlich

Anfrage nach § 9 Abs. 2 Gescho

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Abschnitt der Auenstraße zwischen Albrechtstraße und Waldemarstraße war ein Vorzeigeprojekt der DDR in Sachen Verkehrsberuhigung und Quartiersbegrünung. Im vergangenen Jahr wurde dieser nach einer Abstimmung von Ausstellungsbesuchern 2020 sogar zum Baudenkmal erklärt. Durch die Belastung mit ruhendem und fließendem Verkehr bietet dieses Denkmal allerdings einen traurigen Anblick: die Fahrbahn ist ein Flickenteppich und aus den Begrenzungsmauern brechen die Steine durch wiederholte Kollisionen von Fahrzeugen heraus und werden von Anwohnern auf die Grünflächen geschafft, damit sie kein Verkehrshindernis bilden. Die vorgegebene Schrittgeschwindigkeit wird von vielen Verkehrsteilnehmern nicht eingehalten und bei Gegenverkehr (v.a. mit großen Fahrzeugen) in dem verengten Straßenraum bilden sich oft Stauungen auch über den verkehrsberuhigten Abschnitt hinaus. So wird das Denkmal weiter kaputtgefahren und es entstehen gefährliche Situationen für Fußgänger und Radfahrer, die nicht zu einem positiven Gesamteindruck beitragen.

In diesem Zusammenhang bitte ich Sie um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Maßnahmen zum baulichen Erhalt bzw. zur Instandsetzung des Baudenkmals sind geplant?
2. Welche über die aktuelle Regelung als verkehrsberuhigter Bereich hinausgehenden verkehrsrechtlichen Vorgaben (z.B. Einbahnstraßenregelung, Durchfahrtsbeschränkungen etc.) wären möglich, um das Baudenkmal besser zu schützen?
3. Welche Maßnahmen zur Durchsetzung der aktuellen Schrittgeschwindigkeitsvorgabe wären möglich, ohne den Charakter des Baudenkmals zu beeinträchtigen?

Anlagenverzeichnis

14.08.2023, gez. i. A. [REDACTED]

Datum, Unterschrift